

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Maria Magdalena Will an August Hermann Francke.

Will, Maria Magdalena

Ulm, 11.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46589

Ein freundes gemüthe so kam sie zu abend
nach hies und sagte. mit diesen worten.
ach meine fromm mütter möchte so gerne
bei uns kommen sein. Der Professor sprach
bei uns kommt. ich will. So wird von
ihm gefügt. Das die fromm so ganz
darüber. Tragt. sie ist ein bürger
"meister wirtsch. ist sehr wohl. befohlen
binnen ~~der~~ elter sein pflichten. sie ist auch
ein kinden und verwanten. Sonst
im übrigen kam. ich will. wohl. schreibe
des fischen. Das ich von hinnen kam im
pist. Das geringen gefügt wird. dass
widerstand. denken. sondern. So. die
größte. Elter zu halten. was sie mit die
liebe freu lassen und zu uns kommen
und über das da sie mit zu allem. guten
durch b. hanteln können lebendig und
blühend sein. gefügt auf zu monten
zu massen was die freuliche liebe am laugt

